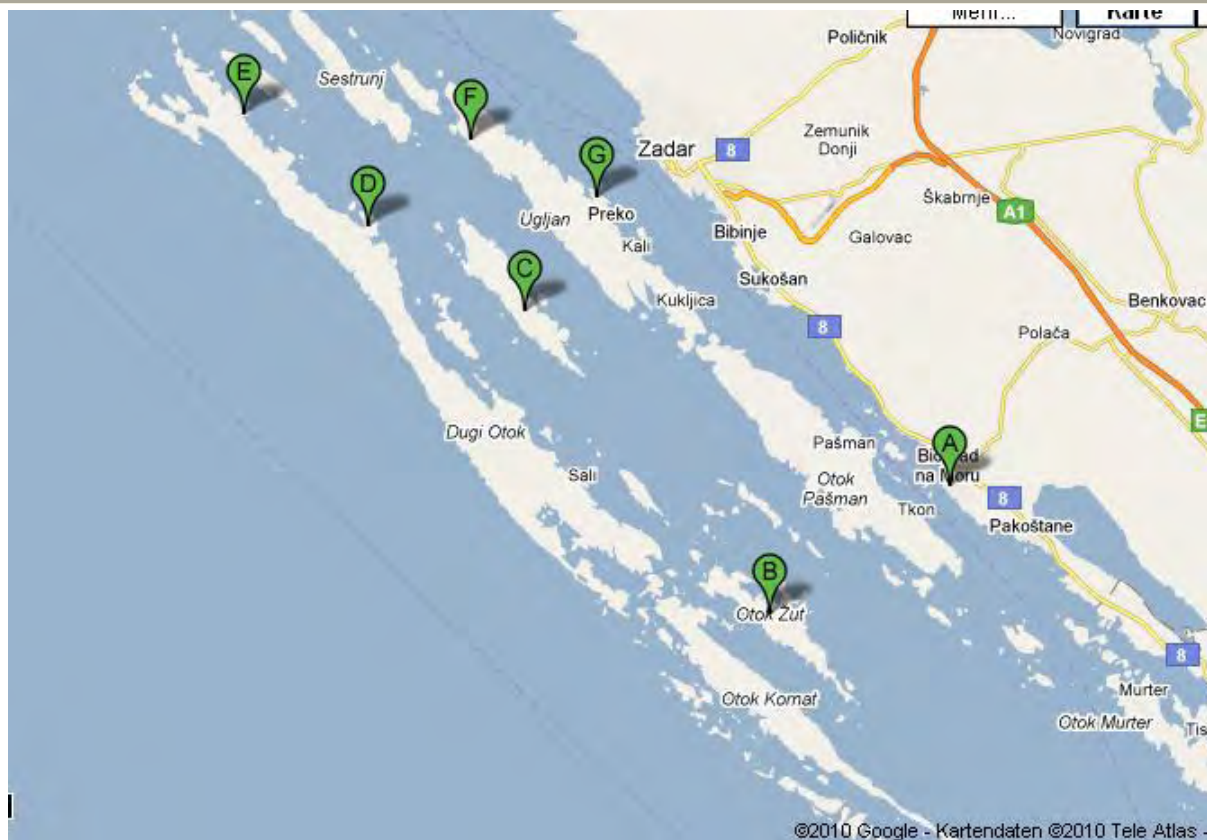


Ahoi,
da uns bei unserem Törn in Kroatien sowohl Euer Törnplaner als auch die im Internet veröffentlichten Tipps und Warnungen gute Dienste getan haben, hier ein paar Rückmeldungen:
Törnroute:



Wie man an den nicht allzu großen Entfernungen zwischen den einzelnen Punkten sehen kann, haben wir uns Zeit gelassen, konnten aber bei einigermaßen gutem Wind immerhin ca. 2/3 der Strecke unter Segel zurücklegen.

Einige Erfahrungen:

1. Insel ZUT, - Dragisina: Bojen vor Restaurants. Wir haben an einer Boje vor dem Restaurant Sabuni festgemacht. Es war unser erster Törnabend und wir haben dort hervorragend zubereiteten Fisch (2 Fische zu je 1,5 kg für 6 Personen) mit Kartoffeln und Mangold, Salat für 6 Personen, 2 1/2 Liter Wein, 2 Flaschen Mineralwasser zu uns genommen, leider ohne vorher nach dem Preis des uns präsentierten Fisches zu fragen (wie gesagt Euphorie des ersten Abends). Der Preis von 1800 Kunar für das gesamte Essen und Trinken, also ungefähr 250 Euro, erschien uns dann allerdings doch etwas "abgezockt". Fazit: hervorragend zubereiteter Fisch, aber vorher nach dem Preis fragen.



2. Insel IZ Nähe Knez, Boje vor Restaurant Baroni: wie schon am Vorabend keine Liegegebühr, wenn man im Restaurant isst. Gutes Essen im Baroni (Fisch, Fleisch, Salat, Beilagen, Bier, Wasser) zu vernünftigem Preis. Superservice: Abholung mit dem restauranteigenen Boot ersparte uns zweimaliges Übersetzen, vor dem Essen "Gruß aus der Küche": knuspriges!!!, frisches Brot mit hausgemachter Thunfischcreme. Fazit: Liegeplatz und Restaurant sehr zu empfehlen.

3. Bojenfeld Brbinj auf Dugi Otok: Wasser und Strom am Pier wegen Saisonende nicht mehr verfügbar. Idyllischer Liegeplatz an Boje mit Landleine in der Bucht. Essen im einzigen Restaurant o.k.

4. Zwischenstopp in Bozava Stadthafen Außenpier: Gut für Mittagspause und Wassernehmen. Wegen geringer Wassertiefe wie im Törnplaner empfohlen Festmachen mit dem Bug zur Pier.



4. Bucht bei Muline Nordspitze Ugljan: sehr offene Bucht nur zwei Bojen, kein Restaurantbesuch, da Selbstverpflegung. Fazit: bei nördlichen Winden nicht zu empfehlen.

5. Neue Marina "Olive Island" bei Sutomiscica auf Ugljan: Guter Liegeplatz in der Marina für die schon fast luxuriösen Einrichtungen nicht zu teuer. Restaurant sehr nüchtern und kühl. Nachsaisonangebot nur ein festes Menü. Wir haben deshalb im Restaurant Lantana (Nähe altes Schloss im Ort, ca. 10 Gehminuten von der Marina) in einem sehr schönen Ambiente ausgezeichnet gegessen. Fazit: Restaurant sehr gut besucht, am besten gleich nach Ankunft für den Abend reservieren. Sehr zu empfehlen!!

6. Rückkehr nach Biograd, Marina Kornati: langes Kreuzen, zum Schluss Motoren, um zu späte Ankunft am Freitagnachmittag zu vermeiden. Lange Wartezeiten vor der Tankstelle: bei unserer Ankunft um ca. 16 Uhr vier Boote vor uns, eine Stunde später warteten schon 11 Boote. Fazit: vor dem Wechsel am Samstag nicht zu spät in Biograd ankommen.

Insgesamt hatten wir eine sehr schöne und entspannte Zeit, nicht zuletzt dank SKIPPERTIPPS.

Dr. Klaus Urbas